

Hinweis zur heutigen Ausgabe:

Heute leicht reduzierte Ausgabe.

KI-4-Everyone • Daily News

29. August 2026



REG

Sony Music und Warner klagen gegen Anthropic wegen Urheberrechtsverletzung

Die Plattenfirmen werfen Anthropic vor, zehntausende geschützte Werke illegal genutzt zu haben. Pro Werk fordern sie bis zu 150.000 Dollar Schadensersatz.

Musikindustrie holt zum Schlag aus: Sony und Warner verklagen Anthropic wegen Piraterie

Zwei der groessten Musikkonzerne werfen dem KI-Unternehmen eine 'dreiste Kampagne' des geistigen Diebstahls vor und fordern Schadensersatz in potenziell dreistelliger Millionenhoehe.

Die Musikindustrie geht in die Offensive gegen die KI-Branche. Sony Music und Warner Chappell, zwei der maechtigsten Rechteverwerter der Welt, haben das KI-Unternehmen Anthropic verklagt und werfen ihm vor, systematisch urheberrechtlich geschuetztes Material fuer das Training seiner Modelle abgegriffen zu haben. Es ist ein Konflikt, der laenger schwelte und nun in einer besonders scharf formulierten Klage kulminiert: Die Rede ist von einer 'brazen campaign' (dreisten Kampagne) des geistigen Diebstahls.

Eingereicht wurde die Klage laut den vorliegenden Berichten beim US-Bundesbezirksgericht fuer den noerdlichen Distrikt Kaliforniens. Sony Music und Warner Chappell fordern Schadensersatz fuer 'zehntausende' urheberrechtlich geschuetzte Werke. Konkret verlangen die Konzerne bis zu 150.000 US-Dollar pro Werk sowie zusaetzlich bis zu 25.000 US-Dollar fuer jeden Fall, in dem identifizierbare Urheberrechtsinformationen (etwa Metadaten, die den Rechteinhaber ausweisen) entfernt worden sein sollen. Die Summe koennte sich damit rechnerisch auf Milliarden addieren. TechCrunch bezeichnet die Klage als besonders breit angelegt und mit einem klaren Fokus auf den Vorwurf illegaler Piraterie.

Warum ist das relevant? Anthropic, Hersteller des Chatbots Claude und einer der wichtigsten Konkurrenten von OpenAI, steht damit nicht zum ersten Mal wegen Trainingsdaten unter Beschuss - aber diesmal geht es nicht um Buecher oder Nachrichtentexte, sondern um Musik, genauer um Songtexte und die dahinter stehenden Verlagsrechte. Warner Chappell und Sony Music verwalten Rechte an einem grossen Teil der westlichen Popmusik. Wenn

diese Klage Erfolg hat, koennte sie zum Praezedenzfall fuer die Frage werden, ob KI-Anbieter geschuetzte Inhalte einfach ins Trainingsmaterial kippen duerfen oder ob sie kuenftig Lizenzvertraege abschliessen muessen. Fuer die Musikindustrie, die den Umgang mit Streaming-Diensten vor zwei Jahrzehnten erst muehsam vertraglich regeln musste, ist das ein Deja-vu - und diesmal will sie offenbar frueher zuschlagen.

Vieles bleibt aus dem Material heraus unklar. Wie genau Anthropic an die beanstandeten Werke gekommen sein soll, wird in den vorliegenden Zusammenfassungen nicht im Detail beschrieben. Auch eine Reaktion oder Stellungnahme von Anthropic ist in den Items nicht enthalten. Offen ist ebenso, ob sich die Klage nur auf Songtexte bezieht oder ob auch Aufnahmen betroffen sind - die Kombination aus Sony Music (unter anderem Tonaufnahmen) und Warner Chappell (Musikverlag, also Kompositionen und Texte) laesst beides moeglich erscheinen, ist im Material aber nicht eindeutig belegt. Und schliesslich: Ob die geforderten Maximalbeträge realistisch sind oder ob es sich um eine juristische Verhandlungsposition handelt, laesst sich aus den Quellen nicht ableiten.

In den kommenden Tagen lohnt der Blick auf zwei Punkte: erstens die Reaktion von Anthropic selbst, zweitens die Frage, ob andere Rechteverwerter - Filmstudios, Verlage, Bildagenturen - dem Beispiel folgen und ihre eigenen Verfahren beschleunigen. Der juristische Druck auf die KI-Branche verlagert sich sichtbar von einzelnen Autorenklagen hin zu koordinierten Vorstoessen der grossen Rechteinhaber.

PROD

Google veröffentlicht zwei neue KI-Modell-Updates

Google hat zwei neue Modell-Updates über The Keyword und OpenRouter veröffentlicht. Beide Releases erfolgten innerhalb von 24 Stunden. Details zu den Modellnamen oder Fähigkeiten sind im Material nicht enthalten.

REG

Debian stimmt für verantwortungsvollen Einsatz generativer KI

Debian hat per Abstimmung entschieden, generative KI unter bestimmten Bedingungen zuzulassen. Das Stichwort lautet "responsible use". Wie die Bedingungen genau aussehen, geht aus dem Material nicht hervor.

OS

StemDeck: Kostenloses Open-Source-Tool trennt Audiospuren lokal per KI

StemDeck trennt Musikspuren wie Gesang oder Drums direkt auf deinem Gerät – ohne Cloud. Das Tool ist kostenlos, quelloffen und läuft lokal. Weitere technische Details sind im Material nicht enthalten.

MARKT

Siemens Healthineers nutzt KI gezielt zur Krebsbekämpfung

Siemens Healthineers konkretisiert seine KI-Strategie mit Fokus auf Krebsdiagnostik und -behandlung. Das ist ein Anwendungsbeispiel aus dem deutschen Industriesektor. Genauere Details zur Technologie nennt das Material nicht.

MARKT

Studie: Unternehmenskultur schlägt KI als Produktivitätsfaktor

Nicht KI, sondern gute Unternehmenskultur sei der größte Produktivitätshebel – so die These des Beitrags. KI wird dabei nicht grundsätzlich abgelehnt, aber relativiert. Konkrete Zahlen oder Studienbelege liefert das Material nicht.

MARKT

KI-Hype trifft auf nüchterne Realität im Software-Engineering

Zwischen dem, was KI verspricht, und dem, was Entwickler täglich erleben, klafft eine Lücke. Der Beitrag beschreibt eine wachsende Diskrepanz zwischen Erwartung und Praxis. Konkrete Belege oder Zahlen sind im Material nicht enthalten.

RES

KI erkennt gefälschte Kosmetikprodukte

Forscher setzen KI ein, um gefälschte Kosmetika zu identifizieren. Das könnte Verbraucher vor gesundheitsschädlichen Fälschungen schützen. Details zur Methode oder Trefferquote enthält das Material nicht.

REG

Mitarbeiter vernichtet Antiquariatsbücher nach KI-Scan - ethische Debatte

Ein Mitarbeiter berichtet, er zerstöre antike Bücher, nachdem sein Unternehmen sie für KI-Training eingescannt hat. Der Beitrag löst eine Debatte über Umgang mit Kulturgut aus. Ob das Vorgehen legal ist, bleibt im Material offen.

PROD

Qwen3.8-Flash-Next: Alibabas kompaktes Bild-Text-Modell jetzt verfügbar

Das Modell versteht gleichzeitig Bilder und Text und liefert schnelle Antworten. Es wurde bereits über 44.000 Mal heruntergeladen.

RES

Microsoft MatterGen: KI erfindet neue Materialien per Generierung

MatterGen ist ein Forschungsmodell von Microsoft, das neue Materialzusammensetzungen generiert – ähnlich wie Bildgeneratoren Bilder erzeugen, nur für die Materialwissenschaft.

RES

Google TimesFM 3.0: Modell sagt Zeitreihen-Daten voraus

TimesFM 3.0 von Google ist auf Zeitreihenvorhersagen spezialisiert – also etwa für Verkaufsprognosen oder Energieverbrauchsplanung. Die neue Version läuft auf PyTorch.

PROD

3D per Chat: KI-Agent Meshy baut Modelle ohne CAD-Kenntnisse

Meshys 3D Agent erzeugt dreidimensionale Objekte aus Texteingaben – ganz ohne CAD-Software. Die eigentliche Herausforderung bleibt aber die Qualität des Ergebnisses.

PROD

Microduck: Pollen Robotics verkauft elektronische Ente für 440 Euro

Der französische Hersteller Pollen Robotics hat einen Roboter in Entenform entwickelt, der 440 Euro kostet. Wofür genau, bleibt laut Bericht offen.

PROD

Flüssigmetall im Asus Zephyrus M16 soll Kühler beschädigt haben

Ein Nutzer berichtet von Verfärbungen am Kühler seines Asus Zephyrus M16 und führt das auf das verwendete Flüssigmetall zurück.

Keine Termine gemeldet.